

Katharina steht wieder Modell

Skulptur der in den 1960er Jahren abgebrochenen Katharinenkirche ist wieder da / Kuratorium sammelt fürs Portal

Seit gestern steht das Modell der Katharinenkirche wieder am Breiten Weg. Die Mitglieder des Kuratoriums sehen dies als Start für eine weitere Etappe im Wiederaufbau des Portals der zerstörten Kirche, deren Geschichte ins 13. Jahrhundert zurückreicht.

Von Martin Rieß
Altstadt • „Noch ein bisschen nach unten, noch ein bisschen zu mir“ - Klaus Zimmermann ist Bürgermeister und Finanzbeauftragter. Gestern ist er am Breiten Weg 31 aber in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums zum Wiederaufbau des Katharinenportals erschienen. Der Anlass: Das Bronze-Modell der Kirche schwebt, gehalten vom Arm eines Krans, wieder vor dem Katharinenturm ein. Und die Mitglieder des Kuratoriums packen selbst mit an, als es um die letzten Zentimeter über der Platte für das Kirchenmodell geht.

„Wir sehen die Rückkehr des Modells als Start in eine neue Etappe unserer Spendensammlung.“

Klaus Zimmermann, Bürgermeister und Vorsitzender des Kuratoriums zum Wiederaufbau des Katharinenportals

Der Vorsitzende des Kuratoriums erläutert: „Wir sehen die Rückkehr des Modells und das für den 11. April geplante Frühlingsfest am Katharinenturm als Start in eine neue Etappe unserer Spendensammlung.“ Das Modell erinnert ebenso wie weitere Bronzeabbilder in Magdeburg an Originalstandorten an die Zerstörung der jeweiligen Kirchen im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit. Das von der Katharinenkirche war aber im Oktober 2012 verschwunden. Es musste eingelagert werden, damit es während des Umbaus des alten Hauses der Lehrer zum Katharinenturm nicht beschädigt wird und damit die Bauleute genug Platz zum Arbeiten haben.

Heinrich Sonsalla ist Geschäftsführer der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg, die den benachbarten Katharinenturm nach Jahren des Leerstands zum Leben erweckt hat. Der Wobau-



Das muss sitzen: Mitglieder des Kuratoriums zum Wiederaufbau des Katharinenportals und Mitarbeiter des Naturstein- und Baubetriebs Paul Schuster Magdeburg bringen das Modell der Katharinenkirche zurück an seinen Standort vor dem Katharinenturm. Seit Oktober 2012 war es aufgrund der Arbeiten an dem Hochhaus am Breiten Weg nicht mehr an seinem Platz. Foto: Martin Rieß

Kuratorium sammelt Spenden für das Portal und lädt zum Frühlingsfest am Katharinenturm am 11. April

Das Katharinenportal soll als bauliche Erinnerung an die Katharinenkirche wiederaufgebaut werden. Es soll zum größten Teil aus Originalbauteilen errichtet werden, die von der Firma Paul Schuster über die Jahre gerettet wurden. Finanziert werden muss dieses Projekt aus Spenden. Benötigt werden rund 200 000 Euro. Neben dem Wiederaufbau wird davon die Restaurierung finanziert. Das Kuratorium für den Wiederaufbau des Katharinenportals sammelt dafür Spenden auf einem Konto der Magdeburger Verwaltung (Iban: DE02 8105 3272 0014 0001 01; BIC: NOLADE21MDG) bei der

Stadtsparkasse Magdeburg. Wichtig: Bei der Einzahlung muss als Verwendungszweck „Spende für Katharinenportal“ angegeben werden. Die auf dem Konto gesammelten Gelder werden zweckgebunden für das Katharinenportal eingesetzt.

Das Frühlingsfest am Katharinenturm findet am Sonnabend, 11. April, von 11 bis 13 Uhr am Breiten Weg 31 statt. Geboten werden eine Ausstellung zur Katharinenkirche mit seltenen Zeitdokumenten und historischem Inventar, musikalische Unterhaltung mit dem Chor der Altstadtgemeinde, Führun-

gen im Katharinenturm samt Panoramablick auf die Stadt, eine Spendenaktion mit attraktiven Preisen sowie Kulinarisches aus dem Edeka-Markt. Als Attraktionen für die Kinder gibt es eine Autorennbahn, Kinderschminken und Glücksrad mit dem Wobispatz. Angekündigt sind weitere Überraschungen, zu denen auch steinerne Souvenirs gehören dürften, die erworben werden können. Mit dem Fest soll nicht zuletzt die Spendenaktion für das Portal angekurbelt werden.

Die Katharinenkirche geht auf das Jahr 1230 zurück. Im Jahr 1468 wurde das alte Kirchen-

schiff abgerissen, um Platz für ein größeres zu bekommen. In den 1870er Jahren wurde die Katharinenkirche umfangreich restauriert. Nach einem Bombentreffer am 28. September 1944 brannte sie aus. In der Ruine fanden dann aber am 16. Januar 1945 viele Menschen Schutz während der Bombardierung der Innenstadt. Obwohl Teile der Kirche schon wieder nutzbar waren, wurde das Kirchenschiff 1964 gesprengt, die Türme wurden 1966 abgebrochen. Danach wurde das Haus der Lehrer gebaut, das in den vergangenen Jahren von der Wobau zum Katharinenturm umgebaut wurde. (ri)

Chef engagiert sich ebenfalls im Kuratorium und sagt: „Die Arbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen südlich des Katharinenturms sind abgeschlossen und das Fundament für das Portal ist fertiggestellt. Damit ist die Baustelle an dieser Stelle erst einmal Geschichte, und das Kirchenmodell erin-

nert wieder an die Geschichte dieses Teils der Altstadt.“ Und, so betont Klaus Zimmermann, es vermittelt einen ganz anderen Eindruck von der historischen Ansicht als die Bilder, die beispielsweise im Katharinenturm zu sehen sind.

Die Spendenuhr auf der Internetseite des Kuratoriums

zeigte gestern einen Spendenstand von 45 000 Euro an. Klaus Zimmermann: „Einen herzlichen Dank schon einmal an dieser Stelle allen Spendern und Firmen, die uns unterstützen haben.“

Fehlen dennoch 155 000 Euro. Das ist eine Menge Geld, das aber dringend notwendig

ist. So hatte sich schon der Bau des Fundaments in die Länge gezogen: Gemeinsam mit den Städtischen Werken Magdeburg mussten die beteiligten Firmen nach Ideen suchen, wie Leitungen nach unterschiedlichen Industrienormen miteinander verbunden werden können. Da waren Maßanfer-

Immer mehr Magdeburger fahren unter Drogen

Polizei kündigt Kontrollen rund um die Uhr an / Am häufigsten wird Cannabis genommen

Von Alexander Dinger
Magdeburg • Das zentrale Thema der aktuellen Kriminalitätsstatistik ist der stark gestiegene Drogenmissbrauch in Magdeburg. Laut Polizei ist das der Bereich in der Statistik mit den höchsten Zuwachsraten (Volksstimme berichtete). Insgesamt erfassten die Ermittler hier 254 Delikte mehr als im vergangenen Jahr. Die Zahl kletterte damit auf 846 Fälle.

„Diese Steigerung führen wir auch auf mehr Kontrollen zurück“, sagte Kriminaldirektor Frank Bendzka der Volksstimme. Dabei gilt ein besonderes Interesse der Verkehrsüberwachung. „Wir sind sieben Tage die Woche auf der Straße und kontrollieren 24 Stunden“, versicherte Bendzka.

Fest steht: Immer mehr Magdeburger fahren unter Drogen. Die Zahlen haben sich

verdreifacht. Im Stadtgebiet wurden bei Kontrollen im vergangenen Jahr 82 unter Drogen stehende Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Rechnet man die 338 alkoholisierten Autofahrer hinzu, dann wurde im

„Wir sind sieben Tage die Woche auf der Straße und kontrollieren 24 Stunden.“

Frank Bendzka, Kriminaldirektor

vergangenen Jahr jeden Tag – nur in Magdeburg – mindestens eine fahrunfähige Person aus dem Straßenverkehr gezogen. Diese Menschen würden den Straßenverkehr massiv gefährden, erläuterte Bendzka die Statistik. Denn bei 132 Verkehrsunfällen im vergangenen

Jahr standen die Fahrer unter Drogen oder Alkohol. „Besorgniserregend“, so Bendzka.

In der Drogenrangliste (siehe Tortendiagramm) liegt Cannabis wie in den Vorjahren auf dem ersten Platz, gefolgt von Amphetamin und Crystal auf den Plätzen zwei und drei.

Von allen erfassten Drogenfällen entfällt der Hauptteil auf Allgemeine Verstöße (609). Darunter wird beispielsweise erfasst, wer bei einer Verkehrskontrolle angehalten und des Besitzes von Drogen überführt wird. Die zweithäufigste Straftat ist der unerlaubte Handel und Schmuggel (124) mit Drogen, gefolgt vom Handel in geringen Mengen (52) und unerlaubten Anbau (41).

Die komplette Kriminalitätsstatistik finden Sie auf www.volksstimme.de

Diese Drogen werden am häufigsten konsumiert

Methamphetamin in kristall. Form (Crystal) 79



Cannabis und Zubereitungen 291

Heroin 13

Kokain/Crack 33

LSD 4

Amphetamin/Derivate in Pulver- oder flüss. Form 118

Amphetamin/Derivate als Tablette oder Kapsel (Ecstasy) 24

sonstige Betäubungsmittel 45

Methamphetamin in anderen Formen 2

Grafik: ProMedia Barleben GmbH

Quelle: Polizeirevier Magdeburg

Aus den Revieren

Ein leicht Verletzter nach Bahnunfall

Stadtfeld-Ost (ad) • An der Olvenstedter Straße/ Ecke Goethestraße ist es Mittwochnachmittag zu einem Verkehrsunfall gekommen. Eine Straßenbahn kollidierte dort mit einem Fahrzeug. Bei dem Unfall wurde eine Person leicht verletzt. Der Straßenbahnverkehr musste kurzzeitig umgeleitet werden. Näheres zum Unfallhergang und der Schadenhöhe war bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Werkzeuginnen Magdeburg unterwegs

Magdeburg (ad) • Die Polizei ist in den vergangenen beiden Tagen mehrere Werkzeugdiebstähle registriert. So wurde etwa am Schrotebogen ein Bauzaun aufgehebelt, ein Baufahrzeug aufgebrochen und aus einem Container Werkzeug gestohlen. Aus einem Mehrfamilienhaus an der Beckenburgstraße, wurde aus einer im Umbau befindlichen Wohnung ebenfalls Werkzeug gestohlen. Auch in einem Haus an der Lemsdorfer Straße schlugen die Diebe zu. Dort wurde ein Keller aufgebrochen, aus dem ebenfalls Werkzeug und ein Fahrrad gestohlen wurde. Ob es sich dabei um dieselben Täter handelt, ist laut einem Polizeisprecher unklar.

Einbrecher verwüsten ein Restaurant

Buckau (ad) • Einbrecher haben am Dienstagmorgen ein Restaurant an der Schönebecker Straße verwüsten. Laut Polizei gelangten die Täter über den Hintereingang in die Gastronomie. In dem Laden wurde ein Zigarettenautomat und ein Dart-Gerät aufgebrochen. Der Tresenbereich wurde durchwühlt. Entwendet wurde nach ersten Erkenntnissen eine Tüte mit Hartgeld. Wie hoch der Gesamtschaden ist, steht laut Polizei noch nicht fest. Das Dart-Gerät soll im Gegensatz zu dem Zigarettenautomaten nicht mehr in Betrieb gewesen sein.

Auto von Parkplatz vor Haus entwendet

Alte Neustadt (ad) • Bisher unbekannt Täter haben in den frühen Mittwochnachmorgensstunden ein Fahrzeug (Typ: Honda Accord) an der Moldenstraße gestohlen. Laut Polizei gehört das Fahrzeug einem 61-jährigen Magdeburger, der angab, das Auto abgeschlossen und auf einem umzäunten Parkplatz abgestellt zu haben. Wie hoch der Schaden ist, steht laut Polizei noch nicht fest. Von den Tätern gibt es keine Spur.

amtl. Bekanntmachungen

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 28.05.2015 um 11.00 Uhr im Justizzentrum, Breiter Weg 203-206, Saal 24, versteigert werden: ETW – Wohnung mit 4 Zimmern, ca. 105 m², Lage: Schopenhauerstr. 27 – Details unter www.zvg.com – Verkehrswert: 85.000,- €. Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 8.500,- € erforderlich. Amtsgericht Magdeburg, 17.03.2015 AZ: 38 K 77/14-3

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 28.05.2015 um 10.00 Uhr im Justizzentrum, Breiter Weg 203-206, Saal 24, versteigert werden: EFH – Einfamilienhaus, ca. 170 m² Wfl., Lage: Karl-Kühn-Weg 25 – Details unter www.zvg.com – Verkehrswert: 250.000,- €. Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 25.000,- € erforderlich. Amtsgericht Magdeburg, 17.03.2015 AZ: 38 K 47/14-23

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 28.05.2015 um 09.00 Uhr im Justizzentrum, Breiter Weg 203-206, Saal 24, versteigert werden: Grundstück – unbebautes Grundstück, Arrondierungsfläche, ca. 8 m²; Lage: Egelner Straße – Details unter www.zvg.com – Verkehrswert: 655,- €. Amtsgericht Magdeburg, 20.03.2015 AZ: 38 K 110/13-23